



Sammlung Theaterzettel

Das Röschen vom Kochersberg

Calmborg, Adolf

1878-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

282

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag

den 6. Mai 1878.



115. Vorstellung.

AB - Abonnement.

Zum ersten Male:

Das Röschen vom Kochersberg.

Elsäßisches Lebensbild in 5 Acten von Adolf Calmberg.

Daniel Arnold, Oberst a. D.	Herr Werner.
Betty, seine Schwester	Frau Jacobi.
Robert von Dieterich, Banquier.	Herr Buschbeck.
Suzette Hipp	Fräul. Haas.
Madelaine Hipp } zwei alte Damen	Fräul. Schelly.
François Boyberger, Weinreisender.	Herr Stein.
Arbogast Wendel, Bürgermeister.	Herr Bauer.
Margaretha, seine Frau	Frau Wiczek.
Anton, ihr Sohn	Herr Jariß.
Damian Gerold, Wirth zum weißen Kahn	Herr Ditt.
Therese, seine Frau	Frau Kocke.
Leonie, deren Tochter	Fräul. Hogen.
Rösel, deren Pflegekind	Fräul. Jenle.
Ignaz, Bauer vom Erlenhof	Herr Eichrodt.
Berontka, seine Frau	Frau Gros.
Brydel } Bauernmädchen	Fräul. Gramer.
Meiel }	Fräul. Ullmicher.
Gretel }	Fräul. Erle.
Klaus } Bauernburschen	Herr Grabl.
Michel }	Herr Langer.
Wendelin }	Herr Kochtermann.
Martin }	Herr Strubel.
Andreas }	Herr Peters.
Jean, Diener bei Arnold	Herr Michel.

Straßburger Damen und Herren. Kochersberger Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: im ersten, zweiten und fünften Acte ein Dorf am Kochersberg bei Straßburg; im dritten Acte ein Landhaus bei Constantine in Afrika; im 4. Acte das Haus des Oberst Arnold in Straßburg.

Zeit: Vom Herbst 1872 bis zum Frühling 1873; zwischen dem 2. und 3. Acte liegt ein Zeitraum von mehreren Monaten.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug

" 10 "	15 "	" "	Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
" 11 "	18 "	" "	"	Speyer, Neustadt, Weisenburg Straßburg.
" 10 "	15 "	" "	Mannheim	" Heidelberg.
" 11 "	10 "	" "	"	Heidelberg, Brühl, Carlruhe zc.
" 10 "	55 "	" "	"	Badenurg und Weisheim.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.